

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 5. Juli 2016

SMP-Vorstand will Planungssicherheit für alle Milchproduzenten

Der Vorstand der Schweizer Milchproduzenten begrüßt den Entscheid der Branchenorganisation Milch, die Planungssicherheit bezüglich Milchmengen und Preise in den Milchkaufverträgen mit Blick auf 2017 zügig zu verbessern. Aus Sicht des SMP-Vorstandes führt der Weg über eine kongruente Anpassung des bestehenden Standardmilchkaufvertrages über alle Handelsstufen bis an die Rampe des Milchverarbeiters. Wichtig ist dabei auch, dass dies in Einklang mit der bestehenden Gesetzgebung, insbesondere mit Artikel 37 LwG erfolgt.

Direktion

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch

swissmilk

Der Vorstand der SMP hat die Stossrichtung zur Verbesserung der vorausschauenden Planungssicherheit in den Milchkaufverträgen, wie sie vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) im Vorstand der BO Milch vorgestellt wurde, zustimmend zur Kenntnis genommen. Es geht dabei darum, dass Milchmengen und Milchpreise für eine minimale Zeitdauer im Voraus bis auf Stufe Einzelmilchproduzent bekannt sein sollen.

Für einen Grossteil der Käserei- und Molkereimilchmenge ist dies bereits heute Realität. Jedoch sollen mit diesen Anpassungen „Restgeldempfängersysteme“ eliminiert werden. Dadurch wird für diesen Teil der Milchproduzenten die Transparenz und die Planungssicherheit erhöht.

Die Ideen müssen in den nächsten Monaten nun rasch konkretisiert werden, so dass in den Milchkaufverträgen für 2017 alle zielführenden Neuerungen enthalten sind. Es gilt dabei, einen vernünftigen Kompromiss zwischen der notwendigen Marktnähe und der gewünschten Planungssicherheit auszuhandeln sowie den administrativen Aufwand und die Kontrollen auf ein vertretbares Mass zu begrenzen. Zudem gilt es, die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Milchwirtschaft auf allen Stufen zu erhalten. Der Vorstand der SMP begrüßt es, dass die BO Milch die wichtigen Anliegen ernst nimmt und sich einen ambitionären Zeitplan für die Anpassung der heutigen Standardmilchkaufverträge gegeben hat.

Diese Korrekturen auf 2017 sind wichtig. Allerdings ändert sich damit am aktuellen Marktumfeld (internationaler Milchmarkt und Wechselkurse), wie auch an der ausserordentlich schwierigen Lage der Molkereimilchproduzenten noch nichts.

Auskünfte:

Hanspeter Kern, Präsident
Kurt Nüesch, Direktor

079 418 52 16
079 661 41 59

2'095 Zeichen (inklusive Leerschläge)
www.swissmilk.ch